



Paul Group präsentiert Prototypen des Mercedes-Benz Hochlast-Sprinters auf der IAA Transportation 2024

16.09.2024 14:20 CEST

Paul Group zeigt Prototypen für Mercedes-Benz Sprinter Hochlast-Minibus und die Vielseitigkeit eines modifizierten MB Arocs für den Autobahn-Einsatz sowie als Agrar-Lkw

- Der von Paul Nutzfahrzeuge entwickelte Prototyp des Mercedes-Benz Hochlast-Sprinters, bietet mit bis zu 6,8 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht Anwendungen als Transporter oder Minibus.
- Paul liefert im Auftrag der Daimler Truck AG 50 MB Arocs in Kleinserie mit flexiblen Baufahrzeug-Aufbau der Autobahn GmbH

des Bundes

- Agrar-LKW: Arocs-Entwicklung von Paul in Kooperation mit Lankhorst Nord, Teil der Krone Gruppe – Vermarktung ist erfolgreich gestartet

Hannover / Vilshofen, 16. September 2024 – Paul Nutzfahrzeuge, Teil der Paul Group, präsentiert als wachstumsstarkes und eines der marktführenden Unternehmen im Europäischen Markt für Sonderfahrzeugbau auf der IAA TRANSPORTATION 2024 drei aktuelle Fahrzeugentwicklungen für unterschiedlichste Anwendungen: Den Prototyp eines Mercedes-Benz Hochlast-Sprinters, einen Mercedes-Benz Arocs – umgesetzt mit Kranaufbau und Abrollkipper im Großauftrag der Daimler Truck AG für die Autobahn GmbH des Bundes, sowie die Arocs Agrar-Lkw, die in Kooperation mit dem Agrar-Vertriebsspezialisten Lankhorst Nord entstehen, der zur Krone Gruppe gehört. Bernhard Wasner, Geschäftsführer Paul Group, erklärt: „Komplexe Aufbaukombinationen in vergleichsweise hohen Stückzahlen sind dank jahrzehntelanger Erfahrung, entsprechendem technischen Know-how und den vorhandenen Produktionskapazitäten eine absolute Paul-Domäne. Wir sind stolz auf unseren weiterhin sehr erfolgreichen Ausbau einer in Europa marktführenden Position mit Paul Nutzfahrzeuge im Sonderfahrzeugbau. Dieser Geschäftsbereich ist Teil unserer Unternehmens-DNA und bildet eine Basis für flexible und effiziente Entwicklungsstärke sowie zuverlässige Innovationsleistungen.“

Mercedes-Benz Hochlast-Sprinter auch als Minibus einsetzbar

Der präsentierte Prototyp eines Mercedes-Benz Hochlast-Sprinters ermöglicht die Minibus-Anwendung für Kleingruppen. Mit 6,8 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht ohne Anhänger, mit einer von Paul integrierten Hochlastachse für einen Radstand von 5100 mm für Anwendungen als Transporter oder Minibus mit unterschiedlichen Aufbauten. Zudem ist eine Tiefrahmen-Variante mit tiefergelegtem Rahmen möglich. Die Paul Group hat auf Basis ihrer umfangreichen Erfahrungen folgende Modifikationen vorgenommen: Es wurde ein neuer Rahmen für den hinteren Teil des Fahrgestells integriert, eine neue Hinterachse für Achslasten mit bis zu 4,8 Tonnen sowie eine Luftfederung an der Hinterachse. Um das hohe Gesamtgewicht sicher zu bremsen, wird zusätzlich eine verschleißfreie, elektromagnetische Dauerbremse, ein sogenannter Telma-Induktionsretarder, genutzt.

Weitere Anwendungen für den Hochlasttransport sind künftig möglich: Der Mercedes-Benz Hochlast-Sprinter könnte beispielsweise mit einem Reisemobil Aufbau in verschiedenen Längen realisiert werden. Auch Varianten für den Feuerwehr-Einsatz sowie als Abschleppfahrzeug sind in Klärung.

50 Mercedes-Benz Arocs gehen in Kooperation mit Daimler Truck an die Autobahn GmbH des Bundes

Paul Nutzfahrzeuge bietet jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz für unterschiedlichste kommunale Anwendungen: Paul hat bereits unzählige individuelle Auf- und Umbauten realisiert für den Einsatz unter anderem in der Stadtreinigung über Garten- und Landschaftsbau bis zu Polizei- und Feuerwehrfahrzeugen. Bernhard Wasner: „Jede neue Aufgabe ist für uns eine spannende Herausforderung, der wir uns gern stellen. ‚Gibt’s nicht‘ – das gibt es bei Paul nicht, wir realisieren auch das scheinbar Unmögliche.“ Die Autobahn GmbH des Bundes setzt aktuell in Kooperation mit Daimler Truck auf einen von Paul Nutzfahrzeuge modifizierten Mercedes-Benz Arocs: Im Rahmen des Großauftrags werden 50 Fahrzeuge von Paul gebaut und bereits ausgeliefert – mit integriertem Abrollkipper und Aufbaukran auf Wechselbehälter und der Option, saisonal flexibel beispielsweise Winterdienst-Tools wie einen Front-Schneepflug aufzunehmen sowie eine Streusalzmaschine im Heck.

Die Autobahn GmbH verantwortet unter anderem die Planung, den Bau und Betrieb sowie die Erhaltung und das Verkehrsmanagement der Autobahnen und Fernstraßen in Deutschland. Eingesetzt werden die Arocs von vielen der über 160 Autobahnmeistereien unter anderem zum Säubern der Leitplanken, zum Mähen sowie beim Sicherheitsdienst bei Reparatur- und Wartungsarbeiten an Autobahnen und Straßen.

Paul und Lankhorst Nord optimieren Arocs Agrar-Lkw gemeinsam

Auf der IAA präsentieren Paul Nutzfahrzeuge in Kooperation mit Lankhorst Nord den imposanten Agrar Truck auf Basis des Arocs 2051 AS 4x4 mit 3900 Millimeter Radstand und 375 kW/510 PS bei 1800/min; maximal 2500 Nm bei 1100/min, mit 9 t zulässiger Achslast vorne sowie 10,4 t hinten und einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Bei dem Fahrzeug ist an alles gedacht:

Von der Eintragung als LoF Zugmaschine als Ackerschlepper über adäquate Modifikationen für den Agrarbereich bis zu Vertriebs- und Serviceleistungen. Der Arocs steht für das Erfolgskonzept Agrar-Lkw: Die Paul Group und der Agrar- sowie Vertriebspezialist Lankhorst Nord, Teil der Krone Gruppe, sind eine strategische Partnerschaft eingegangen und optimieren gemeinsam das Serienfahrzeug für den Agrareinsatz. Dabei gehen sie auf individuelle Kundenwünsche ein und bieten entscheidenden Kundennutzen: Agrar-Lkw überzeugen mit Schnelligkeit und Effizienz, sie sparen Kosten und können künftig mit alternativen Antrieben ausgestattet werden und dadurch besonders klimaschonend fahren. Lkw sind leiser, schmaler und sauberer als herkömmliche Agrarfahrzeuge und werden daher auf öffentlichen Straßen besser akzeptiert als Traktoren. Rainer Werda, Geschäftsführer Lankhorst Nord, sagt: „Die Vermarktung des MB Arocs Agrar-Lkw ist sehr erfolgreich angelaufen, was unsere Partnerschaft bekräftigt und uns darin bestärkt, das Konzept weiter auszubauen.“

Über die PAUL Group

Die Paul Group vereint unter ihrem Dach marktführende und markttreibende Unternehmen im Automotive- und Nutzfahrzeug-Sektor, die sich der gemeinsamen Programmatik „Transforming Trucking“ verpflichtet haben. Paul ist europäischer Marktführer im Sonderfahrzeugbau und mit jährlich über 1.000 Umbauten weltweit eines der gefragtesten Unternehmen. Seit 2010 ist Paul im e-Mobility-Geschäft tätig, im Bereich Neue Mobilität mit den Produktlinien Paul Electric Power (PEP) und Paul Hydrogen Power (PH2P®). Als treibender Partner hat die Paul Group mit dem Next Mobility Konsortium zusammen mit Shell Deutschland und Tankstellenbetreiber MaierKorduletsch eine skalierbare Plattform entlang der Wertschöpfungskette für H2-LKW geschaffen.

Mit dem größten Nutzfahrzeug-Service-Center der Region Passau ist Paul kompetenter Mehrmarken-Partner für Lkw, Transporter und Busse. Am Standort Passau ist das Paul Service Center autorisierter Verkaufs- und Servicepartner von Mercedes-Benz für Nutzfahrzeuge und Pkw und seit 2020 auch Wohnmobil Vertriebs- und Fullservice-Anbieter der Hymer Group. Der Standort Vilshofen ist autorisierter Servicepartner für MAN Nutzfahrzeuge. Die Paul Academy bietet Schulungs- und Zertifizierungsprogramme im Bereich alternativer Antriebe an. Der Paul IT-Dienstleister mit umfassendem

Know-how im Bereich Digitale Transformation und Softwareentwicklung für Elektro- und Wasserstoffmobilität komplettiert die Unternehmensgruppe.

Transforming Trucking.

Kontaktpersonen



Burkhard Leschke

Pressekontakt

Burkhard Leschke Brand Relations

b.leschke@blbr.de

+49(0)160 938 03 331